

KAPITEL 10

Lineare Algebra über $k[x_1, \dots, x_n]$

Wir beschreiben in diesem Kapitel, wie man Gleichungssysteme mit Koeffizienten in multivariaten Polynomringen über einem Körper lösen kann.

1. Grundaufgaben für Moduln

In diesem Kapitel ist k stets ein Körper, $n \in \mathbb{N}$, und $k[\mathbf{x}] := k[x_1, \dots, x_n]$.

DEFINITION 10.1. Sei $m \in \mathbb{N}$, und sei $\mathbf{v} = (v_1, \dots, v_m) \in k[\mathbf{x}]^m$. Die *Polynomdarstellung* $\Phi(\mathbf{v})$ (bzw. $\Phi_e(\mathbf{v})$) von \mathbf{v} bezüglich der neuen Variablen $\mathbf{e} = (e_1, \dots, e_m)$ ist das Element $\sum_{i=1}^m v_i e_i$ im Polynomring $k[x_1, \dots, x_n, e_1, \dots, e_m]$.

Sei $E := \{e_i \mid i \in \underline{m}\}$ und E^2 die Menge $\{e_i e_j \mid i, j \in \underline{m}\}$. Der Ring $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ heißt *Idealisierung* des $k[\mathbf{x}]$ -Moduls $k[\mathbf{x}]^m$. Wir können nun jeden Untermodul in ein Ideal von $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ verwandeln.

LEMMA 10.2. Sei $m \in \mathbb{N}$. Mit $\overline{\mathcal{I}}(k[\mathbf{x}]^m)$ bezeichnen wir den von

$$e_1 + \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}, \dots, e_m + \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$$

erzeugten Untermodul des $k[\mathbf{x}]$ -Moduls $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$.

- (1) $\mathcal{I} : k[\mathbf{x}]^m \rightarrow \overline{\mathcal{I}}(k[\mathbf{x}]^m)$, $\mathcal{I}(\mathbf{v}) := \Phi_e(\mathbf{v}) + \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ ist ein $k[\mathbf{x}]$ -Modulisomorphismus.
- (2) Die $k[\mathbf{x}]$ -Untermodule des Moduls $\overline{\mathcal{I}}(k[\mathbf{x}]^m)$ sind genau die Ideale I des Rings $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}] / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ mit $I \subseteq \langle E \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]} / \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$.

KOROLLAR 10.3. Jeder Untermodul von $k[\mathbf{x}]^m$ ist endlich erzeugt.

Seien $\mathbf{v}^{(1)}, \dots, \mathbf{v}^{(l)} \in k[\mathbf{x}]^m$. Mit $[\mathbf{v}^{(1)}, \dots, \mathbf{v}^{(l)}]$ bezeichnen wir den von diesen Vektoren erzeugten $k[\mathbf{x}]$ -Untermodul von $k[\mathbf{x}]^m$.

SATZ 10.4. Die Abbildung $\hat{\mathcal{I}} : \{M \mid M \text{ ist } k[\mathbf{x}]\text{-Untermodul von } k[\mathbf{x}]^m\} \rightarrow \{I \mid I \text{ ist Ideal von } k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]\}$,

$$\hat{\mathcal{I}}([\mathbf{v}^{(1)}, \dots, \mathbf{v}^{(l)}]) := \langle \{\Phi(\mathbf{v}^{(1)}), \dots, \Phi(\mathbf{v}^{(l)})\} \cup E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$$

ist eine Bijektion zwischen den Untermoduln von $k[\mathbf{x}]$ und den Idealen von $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]$ mit $E^2 \subseteq I \subseteq \langle E \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$. Weiters gilt $M_1 \subseteq M_2$ genau dann, wenn $\hat{\mathcal{I}}(M_1) \subseteq \hat{\mathcal{I}}(M_2)$.

SATZ 10.5. Seien $r, s \in \mathbb{N}$, sei M ein Untermodul von $k[\mathbf{x}]^{s+r}$. Dann gilt

$$M \cap (\{0\}^s \times k[\mathbf{x}]^r) = \hat{\mathcal{I}}^{-1}(\hat{\mathcal{I}}(M) \cap k[\mathbf{x}, e_{s+1}, \dots, e_{s+r}]).$$

Daraus sehen wir, dass wir aus Erzeugern für M mithilfe der Eliminationseigenschaft von Gröbnerbasen $M \cap (0^s \times k[\mathbf{x}]^r)$ berechnen können.

SATZ 10.6. Seien $n, r, s \in \mathbb{N}$, und seien $\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_r \in k[x_1, \dots, x_n]^s$. Seien $\mathbf{b}_1, \dots, \mathbf{b}_r \in k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r$ definiert durch $\mathbf{b}_1 := (\mathbf{a}_1, (1, 0, \dots, 0)), \dots, \mathbf{b}_r := (\mathbf{a}_r, (0, 0, \dots, 1))$. Sei $\Pi_r : k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r \rightarrow k[x_1, \dots, x_n]^r$, $\Pi_r(\mathbf{v}, \mathbf{w}) := \mathbf{w}$ die Projektion auf die zweite Komponente, und sei

$$S := \{(y_1, \dots, y_r) \in k[\mathbf{x}]^r \mid \sum_{i=1}^r y_i \mathbf{a}_i = 0\}$$

der Modul der Syzygien von $\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_r$, und sei $M \subseteq k[x_1, \dots, x_n]^{s+r}$ der von $\mathbf{b}_1, \dots, \mathbf{b}_r$ erzeugte $k[\mathbf{x}]$ -Modul. Dann gilt

$$S = \Pi_r(M \cap (\{0\}^s \times k[\mathbf{x}]^r)).$$

Beweis: \supseteq : Die Menge $N := \{(\mathbf{v}, (y_1, \dots, y_r)) \in k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r \mid \mathbf{v} = \sum_{i=1}^r y_i \mathbf{a}_i\}$ ist ein $k[\mathbf{x}]$ -Untermodul von $k[\mathbf{x}]^s \times k[\mathbf{x}]^r$. Da alle Erzeuger von M in N liegen, gilt $M \subseteq N$. Sei nun $\mathbf{w} \in \Pi_r(M \cap (\{0\}^s \times k[\mathbf{x}]^r))$. Dann gilt $(\mathbf{0}, \mathbf{w}) \in M$, also $(\mathbf{0}, \mathbf{w}) \in N$ und folglich $\mathbf{0} = \sum w_i \mathbf{a}_i$, und somit $\mathbf{w} \in S$.

\subseteq : Sei $\mathbf{y} \in S$. Dann gilt $\sum_{i=1}^r y_i \mathbf{a}_i = \mathbf{0}$, also $\sum_{i=1}^r y_i \mathbf{b}_i = (\mathbf{0}, \mathbf{y})$. Folglich gilt $(\mathbf{0}, \mathbf{y}) \in M$ und somit $\mathbf{y} \in \Pi_r(M \cap (0^s \times k[\mathbf{x}]^r))$. \square

2. Matrizennormalformen

DEFINITION 10.7. Sei k ein Körper, seien $n, r, s \in \mathbb{N}$, seien $\mathbf{e} = (e_1, \dots, e_s)$ neue Variablen, sei $\mathbf{x} = (x_1, \dots, x_n)$, und sei \leq eine zulässige Ordnung auf \mathbb{N}_0^n . Die

Monomordnung \leq' auf $k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]$ ist durch

$$(2.1) \quad \mathbf{e}^\alpha \mathbf{x}^\beta \geq' \mathbf{e}^{\alpha'} \mathbf{x}^{\beta'} \Leftrightarrow \alpha >_{\text{lex}} \alpha' \text{ oder } (\alpha = \alpha' \text{ und } \beta \geq \beta')$$

definiert. Eine Matrix $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$ mit Zeilenvektoren $a_1, \dots, a_r \in k[\mathbf{x}]^s \setminus \{0\}$ ist in *Treppennormalform* bezüglich \leq , wenn für $G := \{\Phi_e(a_1), \dots, \Phi_e(a_r)\}$ gilt:

- (1) $G \cup E^2$ ist eine Gröbnerbasis bezüglich \leq' .
- (2) Alle Elemente von G sind reduziert in $G \cup E^2$.
- (3) $\text{DEG}_{\leq'}(\Phi_e(a_1)) >' \dots >' \text{DEG}_{\leq'}(\Phi_e(a_r))$.

Sei R ein kommutativer Ring mit Eins. Mit $R^{m \times n}$ bezeichnen wir die Menge aller $m \times n$ -Matrizen mit Einträgen aus R . Für $A \in R^{m \times n}$ ist $\text{col}(A) = \{Ax \mid x \in R^n\}$ der *Spaltenmodul* von A , $\text{row}(A) = \{yA \mid y \in R^m\}$ der *Zeilenmodul* von A . Die Menge $\ker(A) = \{y \in R^n \mid Ay = 0\}$ ist der *Kern* oder *Nullmodul* von A .

SATZ 10.8. *Sei k ein Körper, sei $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$, und sei \leq eine zulässige Monomordnung für $k[\mathbf{x}]$. Dann gibt es genau eine Matrix H mit s Spalten, sodass $\text{row}(A) = \text{row}(H)$ und H in Treppennormalform bezüglich \leq ist.*

Beweisskizze: Sei $\mathbf{e} := (e_1, \dots, e_s)$ ein Tupel neuer Variablen, sei $E = \{e_1, \dots, e_s\}$, seien a_1, \dots, a_r die Zeilenvektoren von A , sei G eine reduzierte Gröbnerbasis von $\{\Phi_e(a_1), \dots, \Phi_e(a_r)\} \cup E^2$ bezüglich der in (2.1) definierten Monomordnung \leq' , und seien g_1, \dots, g_t die Elemente von $G \setminus E^2$ mit $\text{DEG}_{\leq'}(g_1) >' \dots >' \text{DEG}_{\leq'}(g_t)$. Für $i \in \underline{t}$ sei $h_i \in k[\mathbf{x}]^s$ so, dass $\Phi_e(h_i) = g_i$. Dann leistet die Matrix H , deren Zeilenvektoren h_1, \dots, h_t sind, das Gewünschte.

Die Eindeutigkeit folgt aus der Eindeutigkeit der reduzierten Gröbnerbasis. \square

LEMMA 10.9. *Sei \leq eine zulässige Monomordnung in $k[\mathbf{x}]$, und sei $A = (a_{ij})_{(i,j) \in \underline{r} \times \underline{s}} \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$ in Treppennormalform bezüglich \leq . Für $i \in \underline{s}$ ist die i te Stufe von A die Menge*

$$S_i = \{a_{t,i} \mid t \in \underline{r}, a_{t,i} \neq 0, \text{ und } a_{t,1} = \dots = a_{t,i-1} = 0\}.$$

Das i te Gabelideal von $\text{row}(A)$ ist die Menge

$$F_i = \{p \in k[\mathbf{x}] \mid \exists p_{i+1}, \dots, p_s \in k[\mathbf{x}] : (\underbrace{0, \dots, 0}_{i-1}, p, p_{i+1}, \dots, p_s) \in \text{row}(A)\}.$$

Dann ist S_i eine reduzierte Gröbnerbasis des Ideals F_i bezüglich \leq .

Beweis: Sei $p \in F_i$ mit $p \neq 0$ und sei $\mathbf{v} = (0, \dots, 0, p, p_{i+1}, \dots, p_s) \in \text{row}(A)$.

Dann gilt $\Phi_e(\mathbf{v}) \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A))$, also $pe_i + \sum_{j=i+1}^s p_j e_j \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A))$. Seien $\mathbf{a}_1, \dots, \mathbf{a}_r$ die Zeilenvektoren von A . Da $\{\Phi_e(\mathbf{a}_1), \dots, \Phi_e(\mathbf{a}_r)\} \cup E^2$ eine Gröbnerbasis von $\hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A))$ ist, gibt es ein $t \in \underline{r}$, sodass $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t)) \mid \text{LT}(pe_i + \sum_{j=i+1}^s p_j e_j)$, also $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t)) \mid \text{LT}(p)e_i$. Dann gilt $e_i \mid \text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t))$. Also gilt $\mathbf{a}_t \in S_i$. Der Vektor \mathbf{a}_t ist daher von der Form $(0, \dots, 0, a_{t,i}, a_{t,i+1}, \dots, a_{t,s})$ mit $a_{t,i} \neq 0$. Somit gilt $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t)) = a_{t,i}e_i$. Es gilt also $\text{LT}(\Phi_e(\mathbf{a}_t))e_i \mid \text{LT}(p)e_i$ und somit $\text{LT}(a_{t,i}) \mid \text{LT}(p)$. Somit bildet S_i eine Gröbnerbasis von F_i . \square

SATZ 10.10. *Sei k ein Körper, sei $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$, und sei \leq eine zulässige Monomordnung für $k[\mathbf{x}]$. Sei H die Treppennormalform von $(A|I_r)$ bezüglich \leq . Wir schreiben H in der Form*

$$H = \begin{pmatrix} B & C \\ 0 & D \end{pmatrix},$$

wobei B genau s Spalten und C genau r Spalten hat, und die letzte Zeile von B nicht der Nullvektor ist. Dann sind B und D in Treppennormalform, $\text{row}(B) = \text{row}(A)$, $\text{row}(D) = \ker(A^T)$ und $B = CA$.

Beweis: Seien $\mathbf{e} := (e_1, \dots, e_s)$ und $\mathbf{f} = (f_1, \dots, f_r)$ Tupel neuer Variablen. Wir bezeichnen die Zeilenvektoren von B mit b_1, \dots, b_m , die Zeilenvektoren von C mit c_1, \dots, c_m , und die Zeilenvektoren von D mit d_1, \dots, d_l . Wir zeigen nun, dass B in Treppennormalform ist. Sei $G_1 := \{\Phi_e(b_1), \dots, \Phi_e(b_m)\}$. Um zu zeigen, dass $G_1 \cup E^2$ eine Gröbnerbasis ist, wählen wir $p \in \langle G_1 \cup E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$ mit $p \neq 0$ und zeigen, dass $\text{LT}(p)$ durch einen führenden Term von $G_1 \cup E^2$ teilbar ist. Da $p \in \langle G_1 \cup E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$, gibt es $h_1(\mathbf{x}), \dots, h_m(\mathbf{x}) \in k[\mathbf{x}]$ und $r \in \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}]}$, sodass

$$p(\mathbf{x}, \mathbf{e}) = \left(\sum_{i=1}^m h_i(\mathbf{x}) \Phi_e(b_i) \right) + r(\mathbf{x}, \mathbf{e}).$$

Sei

$$q(\mathbf{x}, \mathbf{e}, \mathbf{f}) := \left(\sum_{i=1}^m h_i(\mathbf{x}) \Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i) \right) + r(\mathbf{x}, \mathbf{e}).$$

Wir betrachten nun $\text{LT}(q)$. Wenn in $\text{LT}(q)$ eine Variable f_j aus \mathbf{f} vorkommt, so kann diese Variable nur in einem Summanden $h_i(\mathbf{x}) \Phi_{\mathbf{e}, \mathbf{f}}(b_i, c_i)$ vorkommen. Da f_j dann nur mit Exponent 1 auftritt, kann wegen der Ordnung der Variablen in q keine der Variablen aus \mathbf{e} vorkommen. Damit kommt auch in $p(\mathbf{x}, \mathbf{e}) = q(\mathbf{x}, \mathbf{e}, 0)$ keine der Variablen aus \mathbf{e} vor. Dann gilt aber $p = 0$. In $\text{LT}(q)$ kommt also kein f_j

vor. Wegen $p(\mathbf{x}, \mathbf{e}) = q(\mathbf{x}, \mathbf{e}, 0)$ kommt der Term $\text{LT}(q)$ dann auch in p vor. Da $\text{Supp}(p) \subseteq \text{Supp}(q)$ gilt dann $\text{LT}(p) = \text{LT}(q)$.

Wenn nun $\text{LT}(q) \notin \langle E^2 \rangle_{k[\mathbf{x}, \mathbf{e}, \mathbf{f}]}$, so verwenden wir, dass H in Treppennormalform ist, und somit

$$G = \{\Phi_{e,f}(b_i, c_i) \mid i \in \underline{m}\} \cup \{\Phi_f(d_j) \mid j \in \underline{l}\} \cup (E \cup F)^2$$

eine Gröbnerbasis ist. Es gibt dann also ein $i \in \underline{m}$, $\text{LT}(\Phi_{e,f}(b_i, c_i)) \mid \text{LT}(q)$. Da $b_i \neq 0$, gilt $\text{LT}(\Phi_{e,f}(b_i, c_i)) = \text{LT}(\Phi_e(b_i))$. Somit gilt $\text{LT}(\Phi_e(b_i)) \mid \text{LT}(p)$. Folglich ist $G_1 \cup E^2$ eine Gröbnerbasis.

Wegen $b_i \neq 0$ gilt $\text{DEG}(\Phi_e(b_i)) = \text{DEG}(\Phi_{e,f}(b_i, c_i))$, und somit gilt $\text{DEG}(\Phi_e(b_1)) > \dots > \text{DEG}(\Phi_e(b_m))$.

Wir zeigen nun, dass G_1 in $G_1 \cup E^2$ reduziert ist. Nehmen wir an, $\text{LT}(\Phi_e(b_i))$ teilt ein Monom in $\Phi_e(b_j)$. Wegen $\text{LT}(\Phi_e(b_i)) = \text{LT}(\Phi_{e,f}(b_i, c_i))$, teilt $\text{LT}(\Phi_{e,f}(b_i, c_i))$ daher ein Monom aus $\Phi_e(b_j)$. Alle Monome aus $\Phi_e(b_j)$ kommen auch in $\Phi_{e,f}(b_j, c_j)$ vor. Das steht aber dann im Widerspruch dazu, dass G in $G \cup (E \cup F)^2$ reduziert ist.

Wir zeigen als nächstes, dass auch D in Treppennormalform ist. Da $\{\Phi_f d_1, \dots, \Phi_f(d_l)\} \cup F^2 = G \cap k[\mathbf{x}, \mathbf{f}]$ und $\mathbf{e} \gg \mathbf{f} \gg \mathbf{x}$, folgt das aus der Eliminationseigenschaft von Gröbnerbasen.

Da $\text{row}(H) = \text{row}(A|I_r)$, gibt es $S \in k[\mathbf{x}]^{r \times h}$ und $T \in k[\mathbf{x}]^{h \times r}$ mit $H = S(A|I_r)$ und $(A|I_r) = TH$. Daraus sieht man leicht, $\text{row}(B) = \text{row}(A)$.

Wir zeigen nun $\ker(A^T) = \text{row}(D)$. “ \subseteq ”: Sei $y \in k[\mathbf{x}]^r$ so dass, $A^T y = 0$, also $yA = 0$. Dann gilt $y(A|I_r) = (0, y)$. Somit gilt $\Phi_{e,f}(0, y) \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(A|I_r)) \cap k[\mathbf{x}, \mathbf{f}]$. Wegen der Eliminationseigenschaft von Gröbnerbasen gilt daher $\Phi_{e,f}(0, y) \in \hat{\mathcal{I}}(\text{row}(D))$, und somit $(0, y) \in \text{row}(D)$. “ \supseteq ”: Jedes $(x, y) \in \text{row}(A|I_r)$ ist von der Form (zA, z) und erfüllt damit $x = yA$. Wenn nun $y \in \text{row}(D)$, so gilt $(0, y) \in \text{row}(0|D)$, und somit $(0, y) \in \text{row}(A|I_r)$. Also gilt $0 = yA$, und somit $y \in \ker(A^T)$.

Für die Gleichung $B = CA$ beobachten wir, dass jeder Vektor $(x, y) \in \text{row}(A|I_r)$ die Gleichheit $x = yA$ erfüllt. Daraus erhalten wir $B = CA$ (und auch $0 = DA$). \square

SATZ 10.11. Sei $A \in k[\mathbf{x}]^{r \times s}$ und $b \in k[\mathbf{x}]^{r \times 1}$. Sei H die Treppennormalform von

$$\left(\begin{array}{c|c} b^T & I_{s+1} \end{array} \right).$$

Wir schreiben H in der Form

$$H = \begin{pmatrix} B & * & * \\ 0 & v & S \\ 0 & 0 & D \end{pmatrix},$$

wobei B genau r Spalten, v genau 1 Spalte, und D genau S Spalten hat, in der letzten Zeile von B nicht der Nullvektor steht, und der letzte Eintrag von v nicht 0 ist. Dann gilt:

- (1) Die Einträge von v sind die reduzierte Gröbnerbasis des Ideals

$$(\text{col}(A) : b) := \{p \in k[\mathbf{x}] \mid pb \in \text{col}(A)\}$$

von $k[\mathbf{x}]$.

- (2) Das Gleichungssystem $Ax = b$ ist genau dann lösbar in $k[\mathbf{x}]^s$, wenn $v = (1)$. Dann hat S genau eine Zeile, und $-S$ ist eine Lösung von $Ax = b$.
- (3) D ist in Treppennormalform, und $\text{row}(D) = \ker(A)$.

Beweisskizze: Wir setzen $A' := \begin{pmatrix} b^T \\ A^T \end{pmatrix}$, $r' := s + 1$, $s' := r$. Dann hat die Treppennormalform von $(A' | I_{r'})$ nach Satz 10.10 die Form $\begin{pmatrix} B' & C' \\ 0 & D' \end{pmatrix}$ mit $B' \in k[\mathbf{x}]^{m \times r}$ und $D' \in k[\mathbf{x}]^{l \times (s+1)}$. Wir schreiben $D' = \begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}$. Nach Satz 10.10 gilt $\text{row}(D') = \ker((A')^T)$, also

$$\text{row}\left(\begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}\right) = \ker(b|A) = \{(x, \mathbf{y}) \in k[\mathbf{x}]^{1+s} \mid bx + A\mathbf{y} = 0\}.$$

Außerdem ist $\begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}$ in Treppennormalform. Somit steht in den Zeilen von v eine reduzierte Gröbnerbasis des ersten Gabelideals F_1 von $\ker(b|A)$. Es gilt $F_1 = \{u \in k[\mathbf{x}] \mid \exists \mathbf{y} \in k[\mathbf{x}]^s : ub + A\mathbf{y} = 0\} = \{u \in k[\mathbf{x}] \mid ub \in \text{col}(A)\} = (\text{col}(A) : b)$.

Das Gleichungssystem $Ax = b$ ist genau dann lösbar wenn $1 \in (\text{col}(A) : b)$. Dann ist die reduzierte Gröbnerbasis von $F_1 = \{1\}$ und somit $v = (1)$. In diesem Fall gilt $S \in k[\mathbf{x}]^{1 \times s}$, und wegen $(1|S) \in \text{row}(\begin{pmatrix} v & S \\ 0 & D \end{pmatrix}) = \ker(b|A)$ auch $b + AS^T = 0$. Also ist $-S$ eine Lösung von $Ax = B$.

Da D' in Treppennormalform ist, gilt $\text{row}(D) = \{\mathbf{y} \in k[\mathbf{x}]^s \mid (0, \mathbf{y}) \in \text{row}(D')\} = \{\mathbf{y} \in k[\mathbf{x}]^s \mid A\mathbf{y} = 0\} = \ker(A)$. \square

ÜBUNGSAUFGABEN 10.12